



Herzlich Willkommen zur Online-Veranstaltung:

5. Juni 2023

Markt, ZWF, Herbstanbau 2023: Tipps für BIO Betriebe

Vortragende: Martin Ziegler – EZG; Petra Doblmaier – Ik OÖ; Marion Gerstl, Lisa Doppelbauer – BWSB

Wir starten pünktlich um 19.00 Uhr

Spielregeln Zoom:

- **Mikrofon:** bitte **ausgeschaltet** lassen um Störungen zu vermeiden
- **Video:** optional; kann auch ausgeschaltet bleiben
- **Fragen:** bitte im Chat stellen (kurz und kompakt!)
- **Chat:** nur für Fragen nutzen (werden gesammelt und in Fragerunde vom Moderator gestellt)
- **Vor- und Nachname eintragen**
- Bei **technischen Problemen:** Lisa Doppelbauer 050 6902 1559 kontaktieren
- **Download** der Vorträge auf BWSB Homepage





Zwischenfruchtanbau 2023

Boden.Wasser.Schutz.Beratung (LK OÖ)

Marion Gerstl



- **Begrünungsvarianten im ÖPUL**
- **Anbautermin, Anbauverfahren**
- **die richtige Mischung**
- **Grundsätze zum Anbau**
- **Ergebnisse aus dem EIP Projekt Mulchsaaten
und Hacktechniken**



Zwei Begrünungsmaßnahmen

- **Zwischenfruchtanbau**
- **System Immergrün**



Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau (1)

Bewirtschaftung von mind. 1,50 ha Ackerfläche

■ Definitionen:

- Zwischenfrüchte: im Begrünungsjahr **aktiv angelegte** Kulturen nach Hauptfrüchten; Umbruch spätestens im darauffolgenden Frühjahr und aktive Anlage einer Hauptfrucht
- **nicht als Zwischenfrüchte gelten** ausschließlicher Ausfall aus vorhergehenden Kulturen, Getreide und Mais, sowie Mischungen mit einem Anteil > 50 % Getreide und/oder Mais im Bestand (ausg. Grünschnittroggensorten gemäß Saatgutgesetz in Variante 6)
- als **insektenblütige Pflanzen** gelten jene Pflanzen, die von Insekten bestäubt werden

■ **Förderungsverpflichtungen**

- **Nachweis** erforderlich, wenn die angesäten Mischungspartner am Feld nicht ersichtlich sind
- **Verzicht auf mineralische N-Düngung** ab Anlage der Begrünung bis Ende Begrünungszeitraum
- **Verzicht auf Pflanzenschutzmittel** ab Anlage bis Ende Begrünungszeitraum (ausgenommen Variante 7)
- **Beseitigung** von geförderten Zwischenfrüchten nur mit **mechanischen** Methoden (Häckseln oder Einarbeiten)
- **Verzicht auf Bodenbearbeitung** ab Anlage der Begrünung bis Ende Begrünungszeitraum (ausg. Strip Till und Tiefenlockerung unter maßgeblichem Erhalt der Begrünungskultur)

- **flächendeckende Begrünung**
 - erlaubt ist:
 - Nutzung - Mahd und Abtransport, Beweidung (kein Drusch)
 - Pflege, z. B. Häckseln
 - ➔ flächendeckende Begrünung muss erhalten bleiben, Begrünung muss weiterwachsen können!
- **häckseln, mulchen und walzen** bei Varianten 2 bis 6 vom Zeitpunkt der Anlage der Begrünung bis zum 31. 10. verboten
- **Anwalzen des Saatbettes** unmittelbar nach der Anlage der Begrünung ist zur Rückverfestigung zulässig
- **bodennahe Häckseln** ist zulässig, sofern die Begrünungskulturen vollständig abgefrostet sind

Begrünung von Ackerflächen

V a.	Anlage bis	Umbruch ab	Bedingungen	€/ha
1	31.07.	10.10.	<ul style="list-style-type: none"> mind. 5 insektenblütige Kulturen aus mind. 2 Pflanzenfamilien Befahrungsverbot bis 30. 9. (ausg. Überqueren) Verpflichtung zu Hauptkultur im Herbst 	200
2	05.08.	15.02.	mind. 7 Kulturen aus mind. 3 Pflanzenfamilien	190
3	20.08.	15.11.	mind. 3 Kulturen aus mind. 2 Pflanzenfamilien	120
4	31.08.	15.02.	mind. 3 Kulturen aus mind. 2 Pflanzenfamilien	170
5	20.09.	01.03.	mind. 3 Kulturen aus mind. 2 Pflanzenfamilien	150
6	15.10.	21.03.	winterharte Kulturen (auch deren Mischungen) gemäß Saatgutgesetz: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne, Wintererbsen, Winterrübsen, Perko	120

Begrünung von Ackerflächen – Zwischenfruchtanbau – Durchschnittsprämien (+/- 10 %)

V a.	Anlage bis	Umbruch ab	Bedingungen	€/ha
7	15.09.	31.01.	<ul style="list-style-type: none">• Begleitsaaten zwischen bzw. in den Reihen bei Winterraps• mind. 3 Kulturen, mind. 2 Pflanzenfamilien• kein Herbizideinsatz nach dem Vierblattstadium des Raps bis zum Ende des Begrünungszeitraumes	90

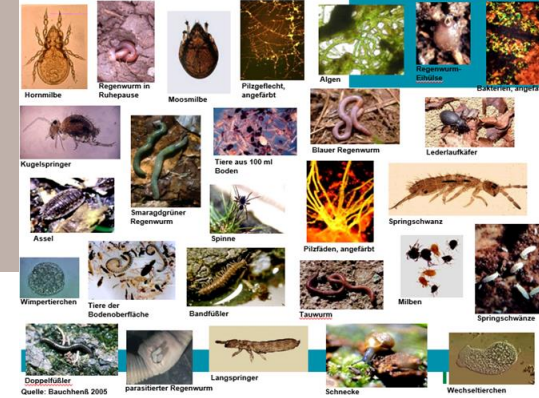
Begrünung von Ackerflächen – System Immergrün – 1,5 ha Mindestteilnahme

- **NEU:** Kombination mit „Erosionsschutz Acker“ möglich
- flächendeckende Begrünung → mind. 85 % zu jedem Zeitpunkt
- mind. 3 Mischungspartner aus 2 Pflanzenfamilien
- Häckseln und Mulchen von Winterbegrünungen bis 31.10. verboten
- nach 20. 9.: winterharte Zwischenfrüchte; Umbruch frühestens am 15. 2.
- **eine Fläche gilt auch als begrünt:**
 - Ernte Hauptfrucht – Anlage Zwischenfrucht maximal 30 Tage
 - Umbruch Zwischenfrucht – Anbau Hauptfrucht maximal 30 Tage
 - Ernte Hauptfrucht – Anbau Hauptfrucht maximal 50 Tage
 - Zwischenfrucht-Mindestanlagedauer: 42 Tage
- schlagbezogene Aufzeichnungen

Prämien	Details	€ / ha
Ackerflächen	Durchschnittsprämie (+/- 10 %)	80

Zwischenfruchtanbau – Warum?

- Nahrung für das Bodenleben
- Humusaufbau, Speicherung von Nährstoffen
- Unkrautunterdrückung
- Krümelstruktur, Aggregatstabilität
- Schutz vor Austrocknung, **Erosion**, Nährstoffauswaschung
- Futternutzung
- Insektenweide, Augenweide für Bevölkerung
- Speicherung von Kohlenstoff
- ect.



Futter für das Bodenleben!



Zwischenfruchtanbau

je früher desto besser was das Wachstum betrifft



- 1 Tag im Juli ist wie
- 1 Woche im August oder
- 1 Monat im September



Begrünungen zu spät angebaut

Spätherbst



..... frieren nicht sicher ab!

Frühjahr

Zwischenfruchtarten - Anbauertermin

Begrünungskultur	Empfohlener Anbauzeitraum
Kleearten, Ackerbohnen, Erbse, Sommerwicke, Ölrettich, Sareptasenf, Meliorationsrettich, Mungo, Phacelia, Sonnenblume, Sandhafer, Hafer, Körnerhirse	Juli – Mitte August
Senf, Ölrettich, Meliorationsrettich, Kresse, Sommerraps, Buchweizen, Phacelia, Hafer	20. August – Ende August
Senf, Kresse, Buchweizen, Hafer, winterharte Kulturen	Ende August – 10. September
<u>winterharte Kulturen</u> wie Winterrübsen, Winterwicke, Grünschnittroggen, Wintererbse, <i>Roggen</i> , <i>Winterfutterraps</i>	ab 10. September

Goldene Regel: Vielfältige Mischung + früh anbauen

- wüchsig + sicher im Aufgang
- intensive Durchwurzelung
- weniger FF-Probleme
- gute Unkrautunterdrückung
- hohe Biomasse – viel Mulchmaterial
- geringes Schneckenrisiko
- Steigerung der Bodenfruchtbarkeit



Zwischenfrüchte - Eigenschaften

- **sicher und rasch abfrostend**
z.B. Mungo, Buchweizen
- **bei Schnecken unbeliebt**
z.B. Senf, Hafer, Sandhafer, Phacelia, Ackerbohne und Kresse
- **Aufbrechen von Verdichtungen**
z.B. Ackerbohne, Meliorationsrettich, Ölrettich
- **lange und gut bodendeckend**
z.B. Kleearten, Phacelia, Erbsen, Senf, Ölrettich, Wicken, Gräser
- **nachwachsend**
z.B. Kleearten, Gräser, Wicken
- **Stickstoff-Anreicherung im Boden**
alle Leguminosen
- **P-Aufschluss**
Buchweizen, Phacelia, Lupine
- **schönes Landschaftsbild / Bienennahrung**
alle blühenden Zwischenfrüchte (Phacelia, Senf, Buchweizen,)



- **Früher Anbautermin**
 - höchste Leistungen der Begrünung für Boden und Folgekulturen
 - sicheres Abfrosten
- **Pflug + kombinierter Anbau = Sicherheitsvariante**
aber aufwändig, Achtung: kein zu feines Saatbett – **EROSIONSGEFAHR!!!**
- **Grubber/Scheibeneggen in Normaljahren** auf Normalstandorten in jeder Hinsicht ausreichend bei höherer Flächenleistung
- **Extensivere Verfahren risikoreicher**
aber höhere Flächenleistung, kostengünstiger, bodenschonender?
- **Rückverfestigung des Saatbettes** –
v.a. in Trockenjahren, Schneckenregulierung!
- **Drohneneinsaat**



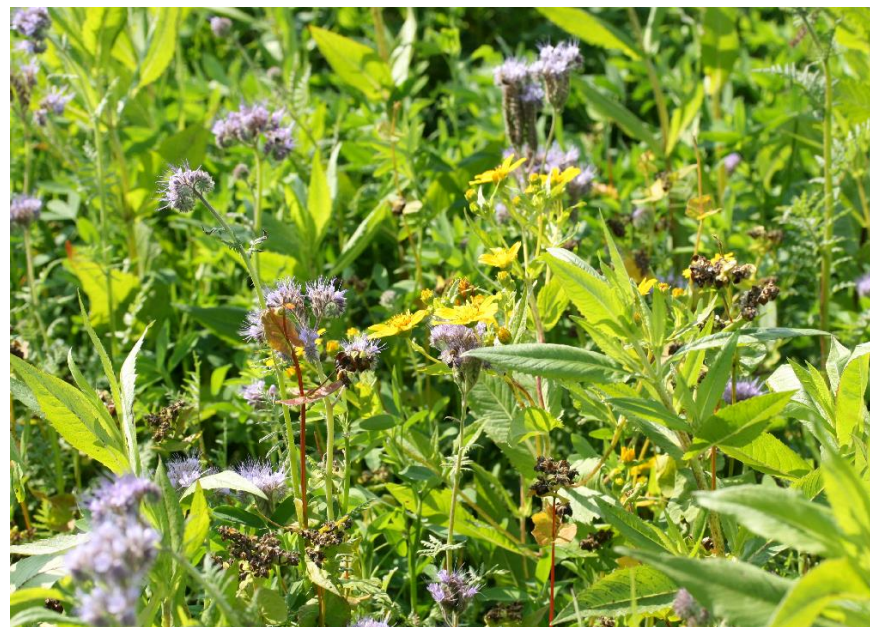
Zwischenfruchtanbau mit der Agrardrohne



[BLICKWINKEL – digital service – Ingenieurbüro für digitale Landwirtschaft](#)

- **Wassergüte Früh – 67,32 €**
 - 2,5 kg Phacelia
 - 1,5 kg Mungo
 - 4,0 kg Alexandrinerklee
 - 1,5 kg Krumenklee
- **Wassergüte Fein – 81 €**
 - 4 kg Phacelia
 - 10 kg Alexandrinerklee
 - 1 kg Ölrettich
 - 5 kg Krumenklee
- **Humus Pluss – 102,85 €**
 - Rau-Sandhafer, Phazelie,
 - Gingellikraut, Saatwicke, Persischer
 - Klee, Alexandrinerklee, Ölrettich,
 - Kresse, Leindotter, Sonnenblume,

**TL AquaPro ohne
Buchweizen – 102,2 €**
Phacelia, Öllein,
Sonnenblume, Rauhafer,
Ramtillkraut, Sorghum



BODENSCHUTZ ▾

GEWÄSSERSCHUTZ ▾

PFLANZENSCHUTZ ▾

BIO ▾

INFOTHEK ▾

bwsb / Infothek / Zwischenfrüchte

Zwischenfrüchte

DOWNLOADS ZUM THEMA

- > Merkblatt: Strategien für den Begrünungsanbau - optimiert für die Honigbiene (PDF 269,00 kB)
- > BEGDÜNLINGSRECHNER 2022 (XLSX 165,10 kB)
- > Zwischenfrüchte und Bienen - Strategie zur Vermeidung von später Blüte bei Zwischenfrüchten (PDF 4,07 MB)
- > Kosten von Begrünungsmischungen und der einzelnen Kulturarten 2022 (PDF 289,95 kB)
- > Diplomarbeit - Einfluss von Zwischenfrüchten auf bodenbürtige Treibhausgasen - gewählte Parameter des Stickstoffkreislaufes - von Märzendorfer und Harant (PDF 3,92 MB)
- > ZWISCHENFRUCHTANBAU (PDF 4,43 MB)
- > Beschreibung der Zwischenfruchtarten (PDF 505,15 kB)

- Gesetze und Förderprogramme
- Formulare und Aufzeichnungsblätter
- Bio
- Boden
- Düngung
- Grund- und Oberflächengewässer
- Klima
- Pflanzenschutz
- Versuche
- Zwischenfrüchte**
- Veranstaltungen

Ansuchen bei Kontrollstelle

Ansuchen Saatgut

für den Einsatz von konventionell ungebeiztem Saatgut/Pflanzkartoffeln

LACON GmbH, 4150 Rohrbach, Am Teich 2; www.lacon-institut.at
Tel.: + 43 (0) 7289 / 40977, Fax: DW 4; office@lacon-institut.at

lacon
INSTITUT

Lebensmittelzertifizierung

Die Genehmigung muss VOR der Verwendung erteilt werden und gilt nur für die aktuelle Anbausaison.

Zuname und Vorname	PLZ	Ort	Betriebsnummer

Kultur	Sorte	Menge in kg

Ich muss konventionell ungebeiztes Saatgut einsetzen, weil (bitte zutreffendes ankreuzen):




- keine Sorte dieser Art in der Datenbank der AGES eingetragen ist (www.ages.at).
- Bio-Saatgut nicht lieferbar ist, obwohl ich zeitgerecht bestellt habe.
Der Bestellschein und die schriftliche Bestätigung der Lieferanten, dass das bestellte Bio-Saatgut nicht lieferbar ist, sind diesem Ansuchen in Kopie beizulegen!
- die Biosorten in der Datenbank für meinen Betrieb mit folgender Begründung nicht geeignet sind:

Bei Sortenvorgaben des Abnehmers liegt eine schriftliche Bestätigung über diese Vorschreibung dem Ansuchen bei.

- ein behördlich genehmigter Versuch durchgeführt wird. Die behördliche Genehmigung liegt diesem Ansuchen bei.
- ein kleiner Feldversuch angelegt wird. Bitte vor dem Antrag mit der Kontrollstelle Kontakt aufnehmen.
- der Anbau zur Sortenerhaltung notwendig ist. Bitte vor dem Antrag mit der Kontrollstelle Kontakt aufnehmen.

Zwischenfrüchte in der Fruchtfolge

ZWF in Fruchtfolgen mit Raps

Schaderreger		Hauptfrüchte	ZWF vermeiden
<p>Sklerotinia Weißstängeligkeit, Rapskrebs)</p>		<p>Raps, Soja, Kümmel, Sonnenblume, (Erbsen)</p>	<p>Senf Kreuzblütler</p>
<p>Kohlhernie</p>		<p>Raps</p>	<p>Senf Winterrübsen Ölrettich Kreuzblütler</p>
<p>Senf & Rübsen- blattwespe</p>		<p>Raps</p>	<p>Senf</p>

ZWF in Fruchtfolgen mit Rübe

Schaderreger		Hauptfrüchte	ZWF vermeiden
Nematoden		Rüben, Raps	Senf, Kreuzblütler <i>Nematoden-resistente Ölrettichsorten (besser als Senf)</i>
Rhizoctonia		Rüben, Erdäpfel, Mais (Erbsen, Sonnenblume)	Phacelia ? Buchweizen ?

ERGEBNISSE:

Innovative erosionsmindernde Techniken der mechanischen
Beikrautregulierung nach Mulchsaat in Reihenkulturen
„**SoilSaveWeeding**“



Auswahl der Zwischenfruchtmischungen für das Projekt

2018/19: Bonitur der BWSB Zwischenfruchtversuche auf, Aufwuchs, Unkrautunterdrückung und Mulchdeckungsgrad in Sankt Florian und Nußbach



Sankt Florian am 10.08.2018



Sankt Florian am 28.02.2019

V1

EIP winterharte & abfrostend Mischung: 10 kg
Alexandrinerklee
10 kg Sudangras sofort nach der Ernte; **Mitte**
September --> Einsaat von 100 kg Wickroggen
(70:30)

V2

EIP abfrostende Mischung:
2 kg Perserklee, 3 kg Phacelia, 3 kg Ölrettich, 1,5
kg Kresse, 4 kg Alexandrinerklee, + 3 kg
Sorghumhirse, + 1 kg Sonnenblumen

EIP 2021
Variante 1
abfrostend

Humus Plus

Sandhafer, Phazelia, Gingellikraut, Saatwicke, Perserklee,
Alexandrinerklee, Ölrettich, Kresse, Leindotter, Sonnenblume, Öllein
Aussaat bis Mitte August [83 €]

EIP 2021
Variante 2
abfrostend + winterhart

10 kg Alexandrinerklee + 10 kg Sudangras sofort nach der Ernte;
**Mitte September --> Einsaat von 75 kg Grünschnittroggen +
25 kg Winterwicke [135 €]**

V2: Kein getrennter Anbau zwischen abfrostenden und winterharten ZWF in Perg, Wels und Kirchdorf

Vorteile der 2-Phasenbegrünung

- Phase 1: Saat der abfrostenden Begrünung
- Phase 2: Einsaat der winterharten Begrünung ab Mitte September in den abfrostenden Bestand

VORTEILE:

- wenn die abfrostende Begrünung abstirbt, übernimmt die winterharte Begrünung
- Boden ist länger mit Pflanzen bewachsen, wirkt sich positiv auf Nährstoffaufnahme (Nitrat) aus
- durch längeren Vegetationszeitraum → bessere Unkrautunterdrückung

NACHTEILE:

- Mehraufwand, Kosten, Umbruch, Ertragsdepressionen bei Mais

Linz Land 2021/2022

Anbau: 18.08.2021



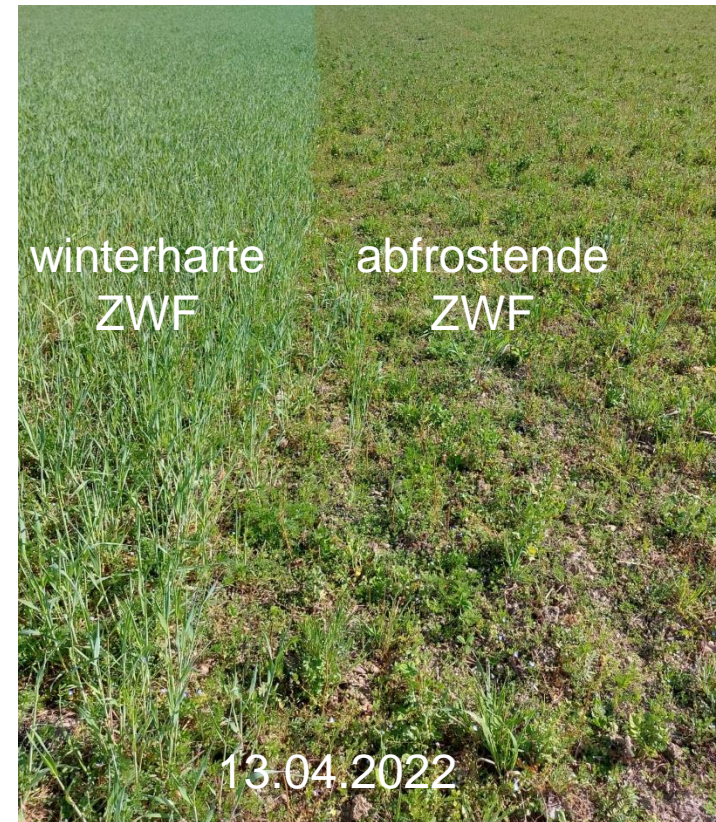
Wickroggen am 02.05.2022



WR: getrennter Anbau
28.09.2021

WR: gemeinsamer Anbau
am 18.08.2021

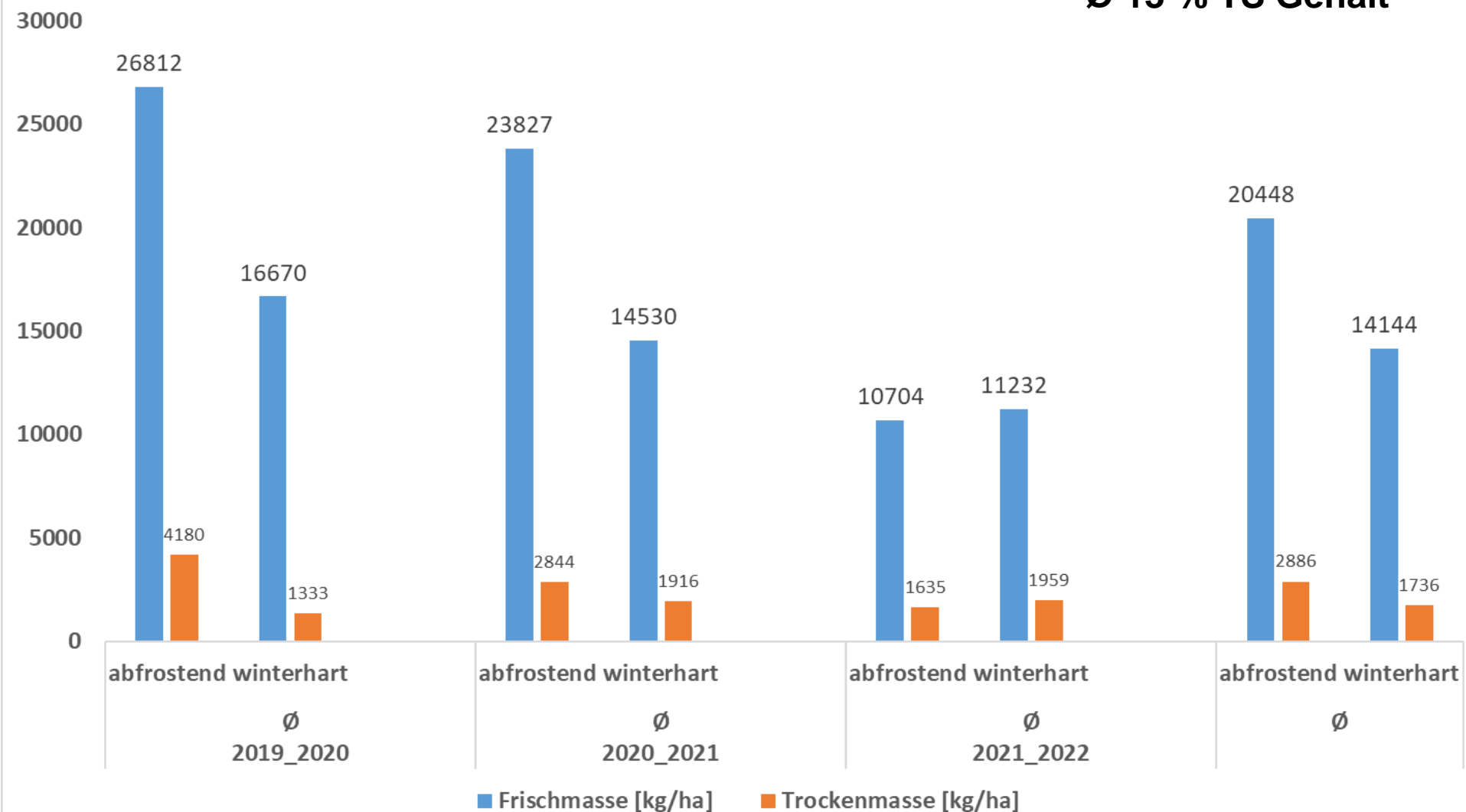
Anbau: gleichzeitiger 21.08.2021



Ertragsergebnisse Biomasseerhebung OÖ

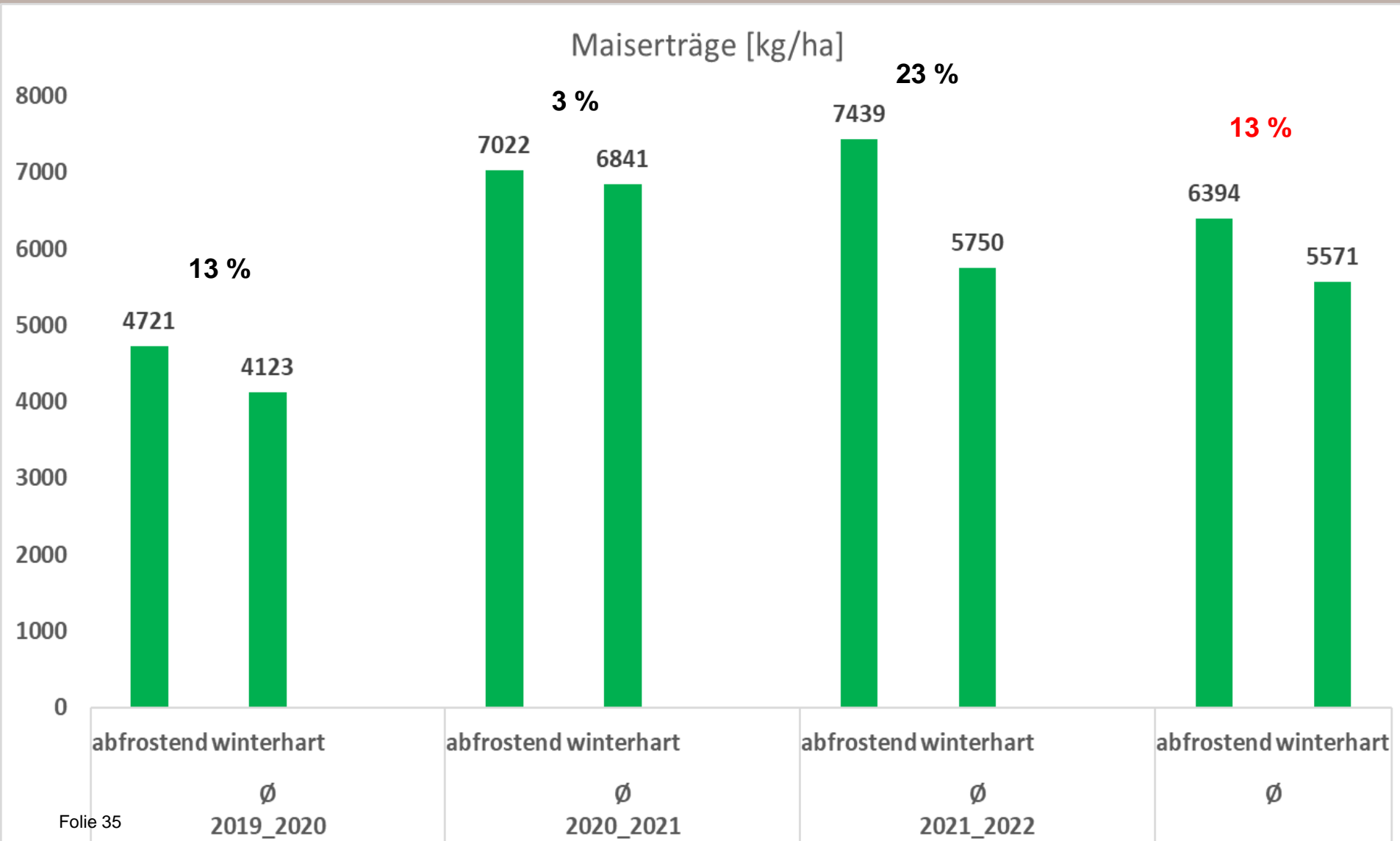
Ergebnisse der Biomasseerhebung

Ø 13 % TS Gehalt



Versuchsjahr	ZWF	Perg				
		Mais [kg/ha]	Anbau ZWF	FM [kg/ha]	TM [kg/ha]	C/N
2019_2020	abfrostend	3728	05.08.2019	46275	7300	13
	winterhart	2830	21.09.2019	31930	1600	24
2020_2021	abfrostend	8317	11.08.2020			
	winterhart	7814	20.09.2020	11040	2318	22
2021_2022	abfrostend	7904	21.08.2021	15837	2265	18
	winterhart	5476	21.08.2021	13588	1582	17

Maiserträge aller Standorte über drei Versuchsjahre, winterhart und abfrostend



Mais nach abfrostender und winterharter Begrünung



Mais nach abfrostender und winterharter Begrünung

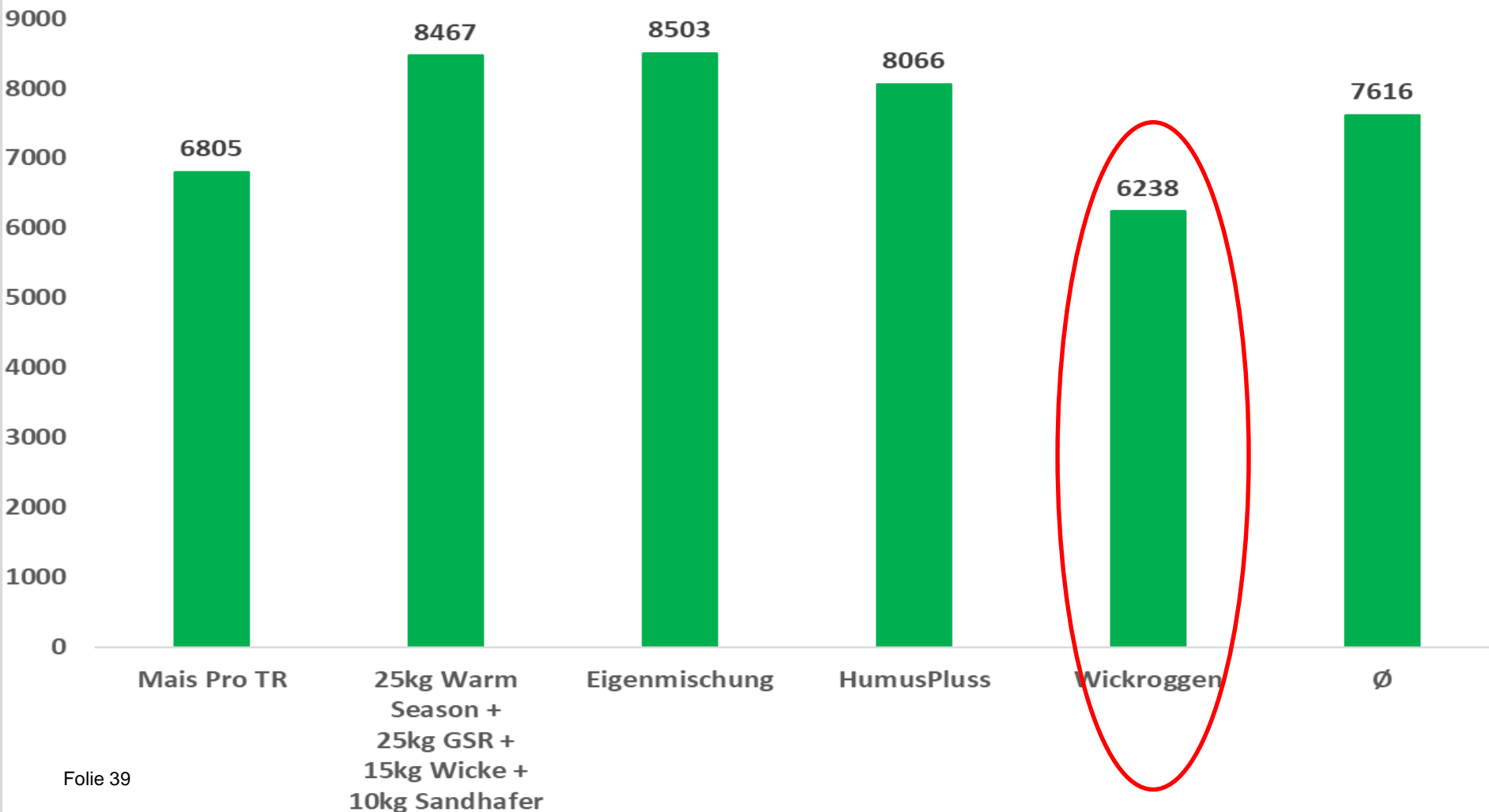


Mais nach abfrostender und winterharter Begrünung



Exkurs: Versuchsergebnisse aus Enns_2022

Praxisversuch_Maisertrag [t/ha bei 14%] nach diversen
Zwischenfrüchten_2022



Variante	Kosten/HA
Mais Pro TR DSV	76,25 €
25kg Warm Season + 25kg Grünschnittroggen + 15kg Winterwicke + 10kg Sandhafer	135 €
Eigenmischung: 15kg Sandhafer, 4,5kg Ölrettich, 4kg Buchweizen, 2,5kg Sommerfutterraps, 0,5kg Öllein, 5kg Sudangras, 3kg Alexandrinerklee, 15kg Sommer- und 15kg Winterwicke	130 €
Humus Pluss Die Saat	83,70 €
100kg Grünschnittroggen + Winterwicke	98 €

Mögliche Ursachen für reduzierte Maiserträge nach winterharter Begrünung

- Nach Grünschnittroggen weniger Nährstoffe im Boden als nach abfrostender Begrünung
- Grünschnittroggen nimmt im Frühjahr noch Nährstoffe aus dem Boden auf, welche beim Mais fehlen
- ev. Hackdurchgang um Nährstoffe zu mobilisieren



ÖDüPlan Plus & LK-Düngerrechner



LK-Düngerrechner
für betriebsbezogene Aufzeichnungen

lk Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ



Konditionalitäten vom 12. Mai 2023

<http://www.ooe.lko.at/>



Aufzeichnungen- Rahmenbedingungen

Aufzeichnungen laut §8 und §9 Nitrat-Aktionsprogramm-VO (NAPV)

§8 - Betriebsbezogene Aufzeichnungsverpflichtungen (ab 15 Hektar LN; <90% DGL+AF)

- Größe der LN auf der gedüngt wird
- N-Anfall aus Wirtschaftsdünger
 - Inkl. Zu- und Abgänge
- N-Menge die auf der gesamten LN ausgebracht wurde
 - Mineraldünger
 - Wirtschaftsdünger
 - Organische Dünger
- Stickstoffbedarf der Kulturen nach Ertragslage
 - Dokumentation der Erntemenge

§9 – Verstärkte Aktionen (Anlage 5) (ab 5 Hektar LN)

Schlagbezogene Aufzeichnung:

- Bezeichnung, Größe und Kultur
- Art und Menge der ausgebrachten Düngemittel sowie die jw. N-Menge + Datum
- Anbau und Ernte sowie Ertragslage
- Schlagbezogene Erntemenge
 - Wiegebelege
 - (Silo-)Kubaturen
- Stickstoffsaldo

N aus Vorfrucht + N aus Dünger
- N Entzug der Kulturen

**Aufzeichnungen für vergleichbare Schläge
können zusammengefasst werden.**

ÖDüPlan Plus - Warum neu?

- Rechtliche Vorgaben erfordern mehr Aufzeichnungen, mehr Parameter
- Performance
- In Zukunft verbesserter Flächenimport
- Mobilgerät tauglich



ÖDüPlan Plus - Einstieg

www.ödüplan.at wie gehabt, bzw.
www.oedueplanplus.at

Neuer ÖDüPlan Plus

bitte klicken Sie hier:



ÖDüPlan Plus - Registrierung

14 Tage kostenlos testen
Einmalig 220€ bis Ende
der GAP-Periode



[Was ist ÖDüPlan?](#)

Anmeldung

E-Mail-Adresse

Passwort

[Passwort vergessen?](#)

Anmelden

Sie sind noch nicht registriert?

Neuen Benutzer registrieren

Registrierung

Betriebsnummer

Testlizenz

Landwirt-Lizenz

E-Mail-Adresse

Passwort

Mind. 12 Zeichen, keine doppelten Zeichen (z.B.: aa, bb, 33, ...)

Vorname

Nachname

Vulgo

Straße

Hausnummer

PLZ

Ort

Bundesland*

Oberösterreich

Telefon

Handy

IBAN

Lizenzgebühr: einmalig € 220,- brutto (inkl. € 36.67 USt.)

ÖDüPlan Plus - Startseite und Assistent

Link zu Updateinfos, ÖDüPlan Kurse und Anleitungen
Assistent: Schritt für Schritt – Anleitung zur Anlage



Betrieb
230100002

Wirtschaftsjahr
2023



Automatische Abmeldung in 57:22

Startseite Stammdaten ▾ Betrieb ▾ Felder Tiere Betriebsmittel ▾ Düngplanung Berichte ▾ Maßnahmen Kurse

Willkommen

Weitere Informationen

[ÖDüPlan Plus - Update](#)
[ÖDüPlan Plus - Kurstermine](#)
[ÖDüPlan Plus - Anleitungen](#)

Websites - Tipps >

Assistent - Betriebsanlage

Betrieb >

Betriebsmittel >

Tiere >

Felder >

Beispiele einer Eingabe

Felder -> Feld erstellen

Startseite Stammdaten ▾ Betrieb ▾ **Felder** Betriebsmittel ▾ Düngplanung Berichte ▾ Maßnahmen

Felder

	MFA Nr.	MFA NA	Feldstückname	Fläche [ha]	KG	Schlag Nr.	Schlagfläche [ha]	Kultur	Kultur Nr.	Sorte	MFA-Code	Ertragslage	Vorfrucht
<input type="radio"/>	...	1	A × ▾	Haus Feld	10,0000	Losensteinleithen	1	6,0000	Silomais frisch ▾	1		Hoch 2 × ▾	
<input checked="" type="radio"/>	...					Losensteinleithen	2	4,0000	W-Weizen < 14%RP ▾	1		Hoch 3 × ▾	

Düngplanung

Geplante Nährstoffmenge - gesamtbetrieblich

Nährstoff	Obergrenze [kg]	Geplant [kg]	Einhaltung Vorgaben [kg/ha bzw. Saldo]
N ab Lager aus Wirtschaftsdüngern max. 170 kg/ha	2.040,00	0	0 ○
N feldfallend max. 210 kg/ha (175)	2.520,00	1.842,00	153,50 ○
N-jahreswirksam - Saldo Saldo max. 0 oder negativ	1.930,00	1.842,00	-88,00 ○

Nährstoff	Obergrenze [kg]	Geplant [kg]	Einhaltung Vorgaben [kg/ha bzw. Saldo]
Phosphor-Saldo Saldo max. 0 oder negativ	890,00	870,00	-20,00 ○
Phosphor-Grenze inkl. P-Mineraldünger max.100 kg/ha	1.200,00	870,00	72,50 ○
Kalium - Saldo	1.920,00	870,00	-1.050,00

Geplante Dünger

Name	Menge ausgebracht	Menge lt. Bestand	Menge geplant	Differenz geplant/ausgebracht	Planung-Rest lt. Bestand
NAC 27% 27:0:0	0 kg	0 kg	3.600,00 kg	0 kg	-3.600,00 kg □
NPK 15/15/15	0 kg	0 kg	5.800,00 kg	0 kg	-5.800,00 kg □

< 1 - 2 von 2 >

Beispiel Handy

230100007 2023



Maßnahmen > Neue Maßnahme

Düngung

1. Datum

Februar 2023

Wk	D	M	D	F	S	S	M
5	30	31	1	2	3	4	5
6	6	7	8	9	10	11	12
7	13	14	15	16	17	18	19
8	20	21	22	23	24	25	26
9	27	28	29	30	31		

Datum
02.02.2023 - 02.02.2023

Uhrzeit
10:46 - 10:46

Abbrechen Weiter

2. Schläge

3. Betriebsmittel

4. Zusammenfassung

Maßnahmen >

Neue Maßnahme

Düngung

1. Datum

2. Schläge

Schlagliste

Hinweis: Bei der Maßnahme "Düngung" kann ein Schlag nur ausgewählt werden, wenn auf dessen Kultur kein Düngeverzicht besteht.

- 1 - Haus Feld (A) - 10,00 ha
- 2 - Winterweichweizen < 14 % Rohprotein (4 ha)

Zurück

Weiter

3. Betriebsmittel

4. Zusammenfassung

3. Betriebsmittel

Gesamtfläche [ha]

4

Düngerategorie*

Handelsdünger

Dünger*

NPK 15/15/15

Njw

15,00

P205

15,00

K20

15,00

Einheit (Nährstoffe)

%

Art der Mengeneingabe

Menge/ha

Menge*

250,00

Berechnete Gesamtmenge

1.000,00

Einheit*

kg

Kommentar

-

3. Betriebsmittel

4. Zusammenfassung

Datum

03.08.2022, 10:46 - 10:46

Schläge

1 - Haus Feld 2, Winterweichweizen < 14 %
Rohprotein (4 ha)

Betriebsmittel

Gesamtmenge

NPK 15/15/15 1000 kg

Zurück

Speichern

Warum ÖDüPlan Plus?

- Entsprechende Berichte müssen bei etwaigen Kontrollen vorgelegt werden.
- Berichte für eine Vorortkontrolle
 - schlag- bzw. betriebsbezogene Düngeplanung
 - Pflanzenschutzmitteldokumentation
 - Gesamtbetriebliche Phosphordokumentation
 - Bodennahe Gülleausbringung (in Arbeit, demnächst)
 - BZA (ab ca. Herbst 2023)
 - etc.
- umfassende Beratung durch BWSB, LK OÖ
- Sicherheit im Falle einer Kontrolle – Plausiprüfungen!
- dzt. mehr als 2.500 Anwender

- Kostenloses, frei verfügbares Excel Tool (www.ooe.lko.at)
- Zur Dokumentation von betriebsbezogenen Aufzeichnungen verpflichtet.
- Doku bodennahe Gülleausbringung und System Immergrün
- Doku Pflanzenschutz, Ertragsermittlung, etc.
- Nicht für GW oder Anlage 5-Betriebe (keine schlagbezogenen Aufzeichnungen)
- Wird laufend durch Simon Kriegner-Schramml (BWSB) aktualisiert.

LK-Düngerrechner
für betriebsbezogene Aufzeichnungen

Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

Konditionalitäten vom 12. Mai 2023

<http://www.ooe.lko.at/>

Programmbeschreibung

Dieses Excel-Programm berechnet den gesamtbetrieblichen Nährstoffanfall und stellt diesen dem Stickstoff- und Phosphorbedarf der Kulturen gegenüber. Dies ist in der Nitrat-Aktionsprogramm-Verordnung ab 2023 für alle landwirtschaftlichen Betriebe vorgeschrieben - Ausnahmen siehe nächste Seite.

Häufige Fragen!
Blattschutz
Die Zellen in dieser Excel-Datei sind bis auf die hellgelben und hellgrünen Zellen gesperrt, damit Daten, Berechnungsformeln und Verknüpfungen geschützt sind. Achtung - auch das Verschieben von Zellen führt zu Störungen. Die Durchrechnung wird in so einem Fall unmöglich und es taucht überall das Fehlerzeichen "# Bezugs!" auf

Pass- oder Kennwort?
Es wird zum Gebrauch dieses Programmes kein Passwort oder Kennwort benötigt. Sollten sich keine Eingaben machen lassen und ein Kennwort verlangt werden, ist die Datei vielleicht Schreibgeschützt oder es sind mehrere Tabellenblätter markiert. Nach dem Aufheben des Schreibschutzes oder der Mehrfach-Markierungen müsste eine Bearbeitung wieder möglich sein.

Drucken
Es sind auf allen Tabellenblättern Druckbereiche festgelegt. Diese können über die Befehle "Druckbereich festlegen oder aufheben" verändert werden. Diese Befehle sind im Menü Seitenlayout bzw. im alten Excel im Menü Datei / Druckbereich zu finden.

Daten ins nächste Jahr übertragen?

Mit dieser Exceldatei können die Daten nicht in ein neues Aufzeichnungsjahr übernommen werden. Es muss jedes Jahr eine neue Excel-Datei angelegt werden. Es ist ratsam, eine neue aktualisierte Datei aus dem Internet herunterzuladen. Tier- und Flächenlisten aus der

Nutzungshinweise:
Es wird von den Landwirtschaftskammern, dem Ersteller und dem Agrarret keinerlei Haftung bezüglich Softwareproblemen, Berechnungsfehler usw. und eventuellen Sanktionen durch die AMA wegen fehlerhafter Berechnungen übernehmen.

Trotz sorgfältiger Prüfung aller Tabellen und Rechnungsschritte sind Fehler nicht ausgeschlossen, das Ergebnis ist ohne Gewähr, es wird keinerlei Haftung übernommen und es lässt sich durch diese Berechnungen kein Anspruch auf Einhaltung der OPLU-Richtlinien ableiten.

Das LK-Düngerechnungsprogramm soll nur von Personen verwendet werden, die über den aktuellen Stand der Richtlinien geschult sind. Die Tabellenblätter sollen bei Kontrollen nur in Papierform vorgelegt werden. Falsche Ergebnisse können auch durch fehlerhafte Eingaben auftreten!

Fragen und Anregungen an: simon.kriegner-schramml@lk-ooe.at
heinz.holzner@lk-stmk.at NO_loisef.springer@lk-nos.at

Hinweise zur Orientierung
Stellen Sie auf den Blättern über das Menü Ansicht > Zoom jenen Zoomfaktor ein, der Ihnen ein gutes Arbeiten erlaubt.

Angaben können nur in den gelben Zellen eingetragen werden

Die grünen Zellen sind Auswahlzellen. Sie können Tiere, Dünger, Kulturen etc. über eine Dropdown-Liste auswählen. Bei Eingabe einzelner Buchstaben wird bei anschließendem Öffnen des Dropdown Menüs die Auswahlmöglichkeit reduziert. Bei Auswahl von Tieren geschieht eine abgestufte Auswahl mittels Tierart und Tierunterkategorie.

Änderungen	Versionshinweise
20.02.2020	NEU: VdV-Vertrag und Ertragsermittlung
20.07.2020	NEU: PSM Tabelle aktualisieren + PSM Bestände neu
26.01.2021	Anpassung GVE Zahl Jungtiereauszucht; Überarbeitung System Immergrün; Formeländerung Weideplan; FW-Mechsel
12.10.2021 + 04.11.2021 + 10.12.2021 + 25.04.2022	Ergänzung bedingter Formatierungen - Bedienungsroutine; Drop Down mit Suchfunktion
22.04.2023	Update 2023 - NAPV/SDD & rÖPUL ab 2023: Ertragsdokumentation, AMA-Düngewertabelle implementiert, Stammdatenabgleich mit dem ODUPlan, Maske Tiere - Neugestaltung der Bedienung, Berechnungsmodi an NAPV 2023 angepasst, Aufzeichnungserfordernisse angepasst.
03.05.2023	Programmierung Berechnungstabelle; Veröffentlichung LK Düngerechner NAPV 2023
12.05.2023	Neues Tabellenblatt Separation; Umbau des Tabellenblattes Bodennah (Bedienung und Aufzeichnungszeitraum); Korrektur im Tabellenblatt System Immergrün und DropDown Tiere - Formelbezüge

• ... | Betrieb | N_Bedarf | Tiere | Hofdüngung | Organ_Dü | Mineral | Beregnung | Ertragsdokumentation | Ertragserschätzung m3 | Ergebnis
WD-Vertrag | System Immergrün

Suchbegriff


b w BODEN.WASSER.SCHUTZ
BERATUNG
Im Auftrag des Landes OÖ

Mediathek Beratung Aufzeichnungsprogramme Termine Über uns Kontakt

BODENSCHUTZ **GEWÄSSERSCHUTZ** **PFLANZENSCHUTZ** **BIO** **INFOTHEK**

Social Media

b w Boden Wasser Schutz Bera...
Seite gefällt mir 2.312 „Gefällt mir“-Angab



Aktuelles Wetter

Nord	Ost	Süd	West
26°C	24°C	26°C	30°C
11°C	12°C	16°C	15°C

Aktualisiert um 05:00 Uhr
Quelle: ZAMG | Wetterprognose agrarwetter.at


Aktuelle Termine

23. MAI 2022
Feldbegehung Arbeitskreis
"Boden.Wasser.Schutz" Vorchdorf →

23. MAI 2022
Wie reagiere ich auf schwankende Märkte? Marktsituation I
Getreide I Dünger I Treibstoff →

23. MAI 2022
Webinar: ÖPUL – Maßnahmen für den Acker →

Referat Boden.Wasser.Schutz.Beratung | Auf der Gugl 3 | 4021 Linz | Email: bwsb@lk-ooe.at

[Cookies](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)  [Newsletter-Anmeldung](#)

lk Landwirtschaftskammer
Oberösterreich

[s://www.bwsb.at](https://www.bwsb.at)



Weitere Infos

- BIO Ackerbaunewsletter - Anmeldung
[Startseite | Landwirtschaftskammer - Startseite \(lko.at\)](#)
- BIO Ackerbauarbeitskreise



Termine 2023

- 07. Juni → Humus Feldtag – Pasching
- **12. Juni → Striegelfeldtag – Dietach**
- 16. Juni → Schlägler Biogespräche
- 20. Juni → BIO Ackerbaufeldtag – Stadl Paura
- 23. Juni → Humus-Rallye – Haibach ob der Donau
- 23. Juni → Betriebsbesichtigung – Schwand im Innkreis
- **27. Juni → Nachmittag der BIO Diversität – Adlwang**
- 28. Juni → Praxisseminar Blühstreifen – Pasching

Details unter: [Termine | bwsb - Termine](#)



Ihre Ansprechpartnerinnen

Petra Doblmaier

Referat Biolandbau

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

T +43 50 6902 1422

M petra.doblmaier@lk-ooe.at



DI Lisa Doppelbauer

Boden.Wasser.Schutz.Beratung OÖ

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

T +43 50 6902 1559

M lisa.doppelbauer@lk-ooe.at



DI Marion Gerstl,

Boden.Wasser.Schutz.Beratung OÖ

Auf der Gugl 3, 4021 Linz

T +43 50 6902 1567

M marion.gerstl@lk-ooe.at

Danke für Eure Aufmerksamkeit!

